

28 Boote beteiligten sich an der 18. Rökeltour-Regatta

SEGELN Luv-up Jemgum richtete die Veranstaltung aus

JEMGUM / GIE - 28 Segelboote beteiligten sich an der 18. Rökeltour-Regatta, die vom Wassersportclub Luv-up Jemgum ausgeschrieben war. Der Ausrichter stellte 13 Teilnehmer, Neptunus Delfzijl vier und der YC Papenburg drei. Jeweils ein Schiff kam von den Vereinen SV Leer, SV Weener, WSC Rhauderfehn, BDE Emden, Boreas Ditzum, YCU Oldersum, YCMO Midlum und vom niederländischen Klub WSV de Eems Termunten.

Schwache, drehende Winde aus westlichen Richtun-

gen versprachen keine schnelle Regatta. So benötigte das schnellste Schiff für die etwa zehn Seemeilen lange Regattabahn 2:18 Stunden, das langsamste 3:14 Stunden. Für die kleinere Regattabahn benötigte das schnellste Schiff 2:14 Stunden und das langsamste 3:08 Stunden.

Aber auch bei diesen leichten Winden gab es einige spannende Manöver an den Wendetonnen zu sehen. Die Bahn war ausgelegt von Jemgum zur Jann-Berghausbrücke, dann bis Sautelersiel

und von hieraus wieder an Jemgum vorbei, wo die Tonne 114 zu umrunden war. Dann ging es ins Ziel vor Jemgum.

Teilweise musste gegen den Flutstrom gesegelt werden, dabei gingen die Schiffe sehr nahe ans Ufer, da hier die Strömung nicht so stark war. Hierbei kam es auch zu einigen Grundberührungen. Die Wettfahrtleitung hatte die Luv-up-Vorsitzende Jutta Simmering. Sie nahm auch die Preisverteilung vor, bei der es wieder Aale als Preis für die Erstplatzierten gab.



Bei der Regatta des WSC Luv-up Jemgum wurde teilweise auch sehr nahe am Ufer gesegelt. Für die Erstplatzierten gab es wieder Aale zu gewinnen, daher auch der Name Rökeltour.